

Resolution

Die Mitgliederversammlung der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) hat am Samstag, 6. Mai 2006, die folgende Resolution verabschiedet:

1. Nach 20 Jahren AUNS steht fest: Unser **Kampf für Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherheit** hat sich gelohnt. Es ist massgeblich der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz zu verdanken, dass ein EWR-/EU-Beitritt der Schweiz verhindert werden konnte. Ohne die AUNS wäre die Schweiz heute Mitglied der EU, die sich in einer schweren Krise befindet und deren zentralistisches, bürokratisches System zu unserer direkten Demokratie wie die Faust aufs Auge passt. Dank der Politik der AUNS wurde der bilaterale Weg, den die Eidgenossenschaft seit ihrer Gründung vor über 700 Jahren erfolgreich beschreitet, gestärkt.
 2. Die AUNS wird ihren Kampf für eine unabhängige und neutrale Schweiz so lange weiter führen, als unsere höchsten **Staatsgüter** durch eine verfehlte Politik des Anpassertums an Brüssel und an die NATO **gefährdet** sind. Wir verurteilen diese falsche Politik, die von einer Mehrheit des Bundesrates und des Parlamentes betrieben wird, aufs schärfste.
 3. Ebenso bekämpft die AUNS die zunehmende **neutralitätswidrige Politik der Einmischung in fremde Konflikte**, insbesondere durch entsprechende Verlautbarungen, Parteinahmen und Aktivitäten der Bundesräte Calmy-Rey, Deiss und Leuenberger. Dieser schädliche aussenpolitische Aktivismus hat seit der Mitgliedschaft unseres Landes in der politischen UNO massiv zugenommen.
 4. Im weiteren prangert die AUNS die unglaubliche Tatsache an, dass Bundesrätin Calmy-Rey ihren Bundesratskollegen und dem Parlament in den Rücken fällt, indem sie das revidierte Asyl- und Ausländergesetz mit absurden Behauptungen öffentlich kritisiert. Wir brauchen auch keine Alt-Bundesrätinnen, welche in ihrer Regierungsarbeit gescheitert sind und sich nun berufen fühlen, dem heutigen Bundesrat am Zeug zu flicken. In diesem Sinn freuen wir uns, wenn Frau Dreifuss endlich ihren politischen Ruhestand genießt. Denn schon in der Bibel (Prediger 3, 1 ff.) steht geschrieben: Schweigen hat seine Zeit und Reden hat seine Zeit.
 5. Die AUNS macht sich zudem grosse Sorgen um die Zukunft unserer Milizarmee, die von VBS-Bürokraten mehr und mehr zur Nato-Hilfstruppe umfunktioniert wird. Auf dem Boden unserer bewaffneten Neutralität wollen wir eine moderne **Verteidigungs- und Schutzarmee – im eigenen Land, für das eigene Land**. Wir wollen eine Milizarmee, die ihren Hauptauftrag im Sinne des Artikels 58 der Bundesverfassung („Die Armee dient der Kriegsverhinderung; sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung“), erfüllen kann. Wir lehnen den sogenannten „Entwicklungsschritt 08/11“ als verfassungswidrig und untauglich ab und fordern den Verzicht auf zusätzliche militärische Auslandseinsätze und den Rückzug der teuren, unsinnigen Swisscoy-Alibiübung in Kosovo.
 6. Weil in Bundesbern trotz wortreicher Bekenntnisse zur souveränen Schweiz und zum bilateralen Weg weiterhin Kräfte am Werk sind, welche die Schweiz direkt oder schrittweise in die EU und in andere internationale Machtgebilde einbinden wollen, hat der AUNS-Vorstand beschlossen, eine **Volksinitiative** vorzubereiten. In der Bundesverfassung soll sinngemäss verankert werden: Der Bundesrat darf keine Verträge abschliessen, welche unser Land institutionell in internationale Organisationen einbinden und uns verpflichten, neues, fremdes Recht zu übernehmen. Die AUNS wird ihren Auftrag mit allen Kräften weiterhin erfüllen.
-